

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Alte Hangterrasse mit sehr unebenem Boden und Niveauunterschieden von bis zu 0,5 m innerhalb der Fläche, auch zahlreichen Stubben, so dass eine Mahd der Flächen nur schwer möglich ist. Derzeit dennoch von grünlandartiger Vegetation eingenommen, da im vergangenen Herbst eine Rodung zahlreicher Gehölze erfolgt ist. Der Standort ist z.T. trocken, z.T. aber auch etwas quellig feucht, durchsickert und in Teilbereichen dominiert am Boden von einem recht großen Bestand von Blaugrüner Segge. Als Obergras reichlich aber locker Landreitgras, das 0,5 m Höhe erreicht. Die Gehölze treiben zu hohen Anteilen aus und es sind am Boden zahlreiche Weiden, aber auch Eichen und Buchen und Weißdorne erkennbar. Dennoch ist die Vegetation aktuell offen, da ausgesprochen mager und am Boden zwischen den Pflanzen häufig bemoost. In den Vorjahren ist auf der Fläche eine Einzäunung vorhanden gewesen, die in 2013 entfernt worden ist, so dass nun wieder eine durchgängige Nutzungsfläche vorhanden ist. Insgesamt ist der Bestand nur mäßig artenreich, aber sehr reich an Orchideen, v.a. in den feuchteren, zentralen Teilflächen. Derzeit noch recht schwachwüchsig, sehr langsam in der Entwicklung, vermutlich aufgrund recht magerer Standortverhältnisse. Von Süden her relativ gut besonnt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Hangterrasse unterhalb Groten Heesen		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Birken Pionierwälder, weitere Hangterrassen mit grünlandartiger Vegetation		
<b>Rechtswert (X)</b>	577727	<b>Hochwert (Y)</b>	5929291
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Boberger Düne und Hangterrassen [ DE 2426-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

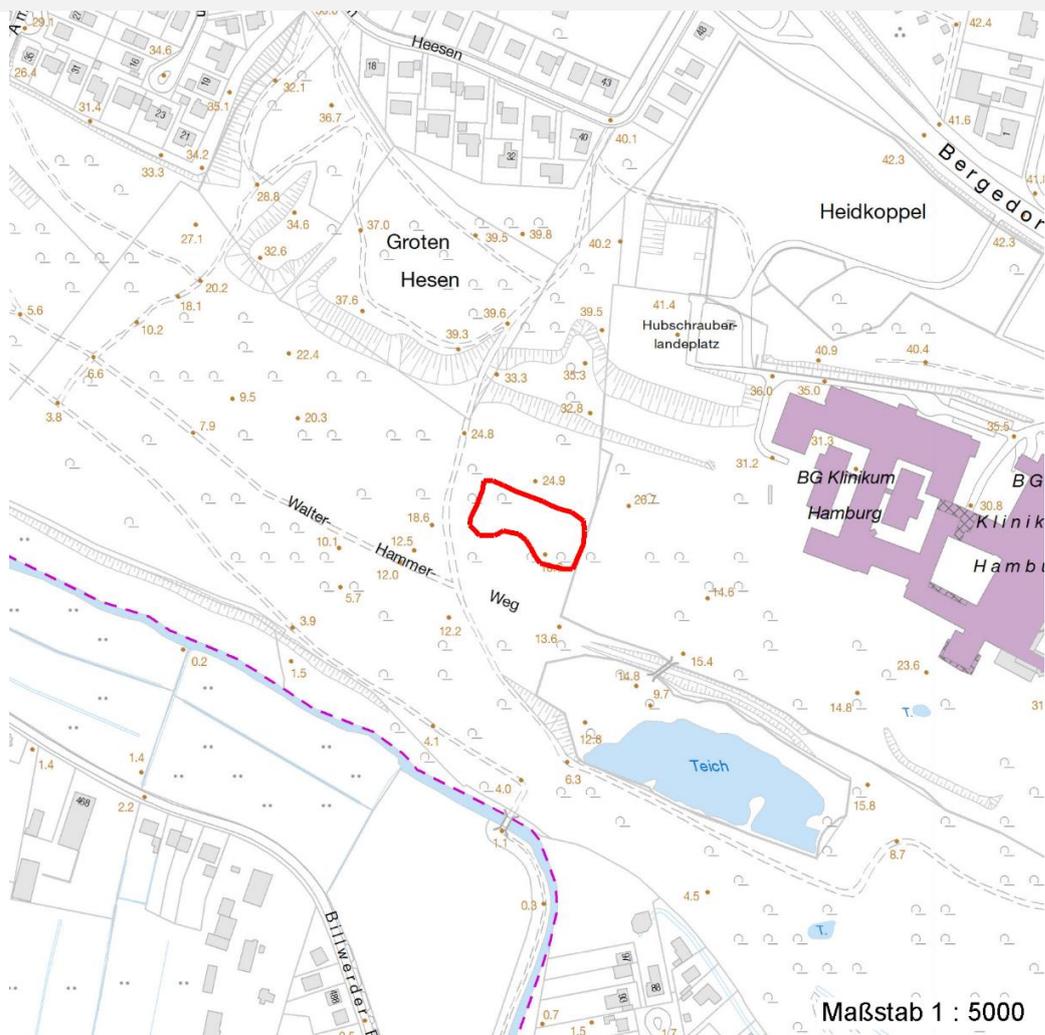
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87005	96770	7628	266	02.07.2015	N		
87005	119225	7628	1176	20.06.2017	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38158	0	7628_239_200514_1.JPG	
38159	0	7628_239_200514_2.JPG	
38160	0	7628_239_200514_3.JPG	
38161	0	7628_239_200514_4.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Aufforstung (Die Fläche ist seit langem schon nicht mehr als Grünland im engeren Sinne zu bezeichnen, stark verbuscht. Die starken Verbuschungen beeinträchtigen einerseits den Wasserhaushalt, andererseits die Entwicklungsmöglichkeiten für niederwüchsige Vegetation und darüber hinaus die Nutz- bzw. Pflegbarkeit der Fläche. Sie sollten weiterhin bekämpft werden. Dabei muss die Gehölzbekämpfung kontinuierlich verfolgt werden und sollte jeweils im Spätsommer Herbst erfolgen, um die Orchideenbestände zu schonen. Die Pflanzenmasse muss jeweils von der Fläche abgeräumt werden, um das magere Standortpotenzial zu erhalten. Ein Teil der Vegetationen grundwasserabhängig: Grundsätzlich sind alle Maßnahmen zu vermeiden, die die Grundwassersituation im Gebiet beeinträchtigen.)
Wertgesichtspunkte	Vorkommen von Orchideen im großem Umfang, standörtliche Besonderheit durch relativ basenreiches austretendes Quellwasser. Die Vegetation ist in Hamburg in vergleichbarer Ausprägung nur an wenigen Stellen zu finden und höchst schutzwürdig.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Gehölzaufwuchs beseitigen - 4.5 (Es sollten möglichst große Anstrengungen unternommen werden, im Gebiet einen grünlandartigen Bestand zu erhalten. Dazu muß weiterhin eine Reduktion des Gehölzaufwuchses erfolgen. Am besten durch eine jährliche, späte Mahd der Flächen, wobei das Mähgut nach Möglichkeit auch abgeräumt werden sollte. Die Vegetation ist zum Teil vom grundwasserabhängig; alle negativen Einflüsse auf die Grundwassersituation im Gebiet sind großräumig zu vermeiden.)

Foto

**Fotodatei** 7628\_239\_200514\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_239\_200514\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7628\_239\_200514\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_239\_200514\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GNP
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	<b>FFH-LRT</b>	6410
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	13
Anz. Überschwemmungsz.	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	12
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	16 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.01.04 - Molinion caeruleae (Pfeifengras-Streuwiesen)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten		<b>B</b>	
	Begründung für Bewertung: 6			
	C: < 6 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>A</b>	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern(Bewertung als Expertenvotum)			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: die Schichtung ist günstig ausgeprägt			
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %		<b>A</b>	
	Begründung für Bewertung: 50 %			
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>B</b>	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt Begründung für Bewertung: ein flache Rinne ist vorhanden, das Grundwasser versiegt		B	
	C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % Begründung für Bewertung: starke Verbuschung		B	
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % B: 10 - 30 % Begründung für Bewertung: 20 %		B	
	C: > 30 - 70 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 Begründung für Bewertung: keine		A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: nur randlich		B	
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % B: 30 - 70 % Begründung für Bewertung: mäßig		B	
	C: > 70 %			
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: in der Vergangenheit zu extensiv genutzt und stark verbuscht, da durch Verarmung		B	
	C:			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	6,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,6
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		13
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		7

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	1	1		-	-										3		V	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	1	r		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	r		-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	1	+		-	-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	1	r		-	-													
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	1	+		-	-										3			
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	1	r		-	-										1		2	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	1	2a		-	-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	1	r		-	-													V
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	1	2a	W	-	-										1		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	+		-	-													
Carex vulpina (Fuchs-Segge)	1	r		-	-										2	3	3	V
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	1	+		-	-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	1	+		-	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	r		-	-													
Dactylorhiza majalis (Breitblättriges Knabenkraut)	1	+	W	-	-									b	2	2	2	3
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	1	r		-	-													
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	1	r	W	-	-												V	V
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	1	r		-	-												V	
Epipactis palustris (Echte Sumpfwurzel)	1	+	W	-	-									b	1	2	1	3
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	1	+		-	-													
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1	r		-	-													
Frangula alnus (Faulbaum)	1	r		-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	1	r		-	-													
Galium album (Weißes Labkraut)	1	r		-	-													
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	1	r	W	-	-										2	3		
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	r		-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	r		-	-													
Hypericum tetrapterum (Geflügeltes Johanniskraut)	1	r		-	-										3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	1	r		-	-													
Juncus effusus (Flutter-Binse)	1	r		-	-													
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	1	+		-	-										3			

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87005
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>239</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	20.05.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2536,2778
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	1	r		-	-															
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	1	r		-	-									b	1					
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	1	+		-	-													V		
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	1	r		-	-															
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1	1		-	-															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	1	r		-	-															
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	1	+		-	-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	1	r		-	-															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	r		-	-															
Rosa canina (Hunds-Rose)	1	r		-	-															
Salix caprea (Sal-Weide)	1	r		-	-															
Salix cinerea (Grau-Weide)	1	+		-	-															
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	1	r		-	-							X				3				
Salix purpurea (Purpur-Weide)	1	r		-	-															
Salix repens (Kriech-Weide)	1	r		-	-										2		3		V	
Salix viminalis (Korb-Weide)	1	1		-	-															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	1	r		-	-															
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	+		-	-															
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	1	1		-	-															
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	1	+		-	-												D			
Valeriana excelsa sambucifolia (Holunderblättriger Baldrian)	1	r		-	-												D		D	
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	1	r		-	-															
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	1	r		-	-															
Vincetoxicum hirundinaria (Schwalbenwurz)	1	r		-	-											R		R		
Viola canina (Hunds-Veilchen)	1	r	W	-	-											1		3	V	
													<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>				<b>18</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>7</b>
													<b>Anzahl Arten</b>				<b>57</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland